

Ausbildung von Promotoren für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das detaillierte Konzept für die Ausbildung wird nach dem Austausch mit dem Auftraggeber erarbeitet. Die konkreten Ausgangspunkte für das Unternehmen werden im Rahmen der Vorbereitung erfasst und in das Konzept eingearbeitet.

Ziele der Veranstaltung

Die Veranstaltung bildet ausgewählte Personen im Unternehmen als Förderer (Promotor) aus, um im Unternehmen und unternehmensübergreifend im Netzwerk für das Thema Gesundheit im Unternehmen zu agieren. In vier bis sechs Lektionen erfolgt die Vermittlung fachlicher (Gesunderhaltung und Stressbewältigung beim Individuum) und methodischer Kompetenzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzbarkeit. Durch die Teilnahme am Training sollen Mitarbeiter/ innen ohne spezifische Vorkenntnisse befähigt werden, die nachfolgend beschriebene Rolle des Promotors auszufüllen:

- Ansprechpartner für die Mitarbeiter/ innen zu sein
- Mitarbeiter/ innen zu sensibilisieren und zu motivieren
- über Gesundheitsdienstleistungen informieren zu können
- die Teilnahme an Gesundheitsdienstleistungen zu promoten
- Mitarbeiter/ innen am Arbeitsplatz zu gesundheitsfördernden Übungen anzuleiten
- die Kommunikation unter den Mitarbeiter/ innen („Gutes Betriebsklima“) anzuregen
- Vorbild für die Mitarbeiter/ innen zu sein

Inhalte der Veranstaltung

Lektion 1 Betriebliche Gesundheitsförderung – ein Überblick:

- Was ist Betriebliche Gesundheitsförderung/Betriebliches Gesundheitsmanagement?
- Welche Effekte können erreicht werden (Mitarbeiterzufriedenheit, Leistungsfähigkeit, Senkung von Krankheitstagen etc.)
- Gesetzliche Rahmenbedingungen/Verhältnis zum Arbeitsschutz, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Demografie- und Genderaspekte (bei Bedarf auch interkulturelle Gesichtspunkte)
- Betriebliche Gesundheitsförderung in Kooperation/Netzwerken

Lektion 2 Problemstellungen in Unternehmen:

- Basisinformationen über häufig auftretende Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen (aktuelle Erkenntnisse/Studien/Gesundheitsberichte etc.)
- Umsetzungsmöglichkeiten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement, Praxisbeispiele, Erfahrungen

Lektion 3 Gesundheitsinformationen:

- Basiswissen zu körperlicher Fitness, Entspannung, Ernährung und Pausengestaltung
- Maßnahmen und ihre Wirkungsweise
- Umsetzungsmöglichkeiten vor, während und nach der Arbeit (Erfahrungen aus der praktischen Arbeit in Unternehmen)

Lektion 4 Kommunikationsstrategie

- Rollenverständnis des Promotors, Stellung und Aufgaben
- Wie kann Gesundheit im Unternehmen kommuniziert werden?
- Wie motiviere ich meine Kollegen nachhaltig zur Teilnahme?

- Welche Kommunikationsformen eignen sich (Gespräche, Workshops, Newsletter, Aushänge etc.)

Lektion 5 Praktische Umsetzung

- Die Teilnehmer/innen erarbeiten im Seminar ihr eigenes Vorgehenskonzept und ihre Rolle in der Abteilung und im Unternehmen.
- Welche Unterstützung bekommen sie? Welche weitere Unterstützung benötigen sie?
- Wie sieht ihre konkrete Situation in ihrer Abteilung aus und wie können sie damit umgehen?

Lektion 6 Erfahrungsaustausch

- Dieses Modul findet nach einer Phase der Umsetzung statt und dient dazu, die ersten Erfahrungen auszutauschen und das eigene Vorgehenskonzept anzupassen. Was hat funktioniert? Was nicht?
- Wo gibt es Defizite und wie können diese beseitigt bzw. minimiert werden?

Die Lektionen 1-4 sind nur zusammen buchbar, Lektion 5 und 6 sind optional, aber unbedingt zu empfehlen.

Methoden

- Vermittlung der wichtigsten theoretischen Grundlagen
- Präsentation von Fallbeispielen
- gemeinsame Entwicklung von Lösungen in Arbeitsgruppen
- Aufgreifen von Beispielen und Fragestellungen der Teilnehmer

Räumlichkeiten

Die Räume und die Verpflegung werden vom Auftraggeber gestellt und müssen Kleingruppenarbeit ermöglichen.

Teilnehmer/innen

Die Teilnehmerzahlen pro Ausbildungsdurchgang sind auf 20 Teilnehmer/innen begrenzt.

